Jüdischer Friedhof Wülfrath

Schlagwörter: Judentum, Synagoge, Jüdischer Friedhof, Bethaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Mettmann
Kreis(e): Mettmann
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Die jüdische Gemeinde Wülfrath seit dem frühen 19. Jahrhundert:
Wülfrath wurde 1932 an Wuppertal-Elberfeld angeschlossen.
Gemeindegröße um 1815: 22 (1843), **um 1880:** 7 (1885), **1932:** –, **2006:** –.
Bethaus / Synagoge: 1843 bestand in Wülfrath eine Betstube in einem Privathaus (vorstehende Angaben nach Reuter 2007)

Friedhof: 1884 bekundeten Wülfrather Juden, dass der zwischen Wülfrath und Mettmann gelegene Friedhof seit über 100 Jahren von beiden Gemeinden unterhalten worden sei. Der Begräbnisplatz wurde von 1831 bis 1932 belegt. 35 Grabsteine sind hier erhalten.
„Er ist umgeben von Hecken und Büschen, durch das verschlossene Tor kann man im Hintergrund einige der 35 Grabsteine erkennen.“ (wiki-de.genealogy.net)

Lage
Der etwa 1.000 Qudratmeter Fläche umfassende einstige jüdische Friedhof Wülfrath liegt am Ortsausgang der Stadt Mettmann am Übergang von der Johannes-Flintrop-Straße in die Wülfrather Straße.
Auf der historischen Karte der zwischen 1836 und 1850 erarbeiteten *Preußischen Uraufnahme* ist der Friedhof westlich des eines Weges als „Juden Kh.“ (wohl für Juden-Kirchhof) eingezeichnet, die Karte der *Preußischen Neuaufnahme* (1891-1912) zeigt die Parzelle dann als „Bgr. Pl.“ (Begräbnisplatz) und auch die topographischen Karten *TK 1936-1945* lassen das Areal noch erkennen (vgl. Kartenansicht).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2016)

Internet
wiki-de.genealogy.net: GenWiki Mettmann / Jüdischer Friedhof (abgerufen 06.07.2011)

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland, Mettmann (abgerufen 06.07.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 18.07.2024)

Literatur

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêten des Vormärz, 4 Teile. (Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1341, München.

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 404, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Wesoly, Kurt (1996): Wülfrath. (Rheinischer Städteatlas, Lieferung XII, Nr. 68.) S. 10f., Köln.

Jüdischer Friedhof Wülfrath

Schlagwörter: Judentum, Synagoge, Jüdischer Friedhof, Bethaus
Straße / Hausnummer: Johannes-Flintrop-Straße / Wülfrather Straße
Ort: 40822 Mettmann
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1780
Koordinate WGS84: 51° 15 28,83 N: 6° 59 26,54 O / 51,25801°N: 6,99071°O
Koordinate UTM: 32.359.798,19 m: 5.680.434,79 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.569.201,28 m: 5.680.816,54 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Wülfrath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-13009-20110706-3 (Abgerufen: 7. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**